

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 175

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 31. Juli
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 31 juillet
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 175

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCS. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 175

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 66316—66353.
Südamerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich.
Mittel-Thurgaubahn-Gesellschaft, Welfelden.
Samuel Rollier, exploitation de la Clinique Miremont, à Leysin.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 23 der Sektion für Fleischversorgung des KEA betreffend die Ein-
schränkung der Schlabchungen im August 1942. Instruction n° 23 de la Section
de la viande de POGA concernant la restriction des abatages en août 1942. Istruzioni
N. 23 della Sezione della carne dell'UGV concernenti la limitazione delle macella-
zioni nel mese di agosto 1942.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichts Baden wird der all-
fällige Inhaber des nachstehenden Schuldscheines aufgefordert, sich binnen
der Frist eines Jahres, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirks-
gericht Baden zu melden, ansonst der vermisste Titel als kraftlos erklärt
wird:

Schuldschein des Evangelisationswerkes Serie A, Nr. 9, in Baden, bzw.
des heutigen Schuldners: Evangelischer Verein Badea, lautend auf eine
Schuld von Fr. 500.—, haftend auf Grundbuch Baden Nr. 315, Kat. Plan 47/
1202, im I. Range. (W 265¹)

Baden, den 14. Juli 1942.

Bezirksgericht.

Die Kraftloserklärung des Mantels zur 5¼%-Obligation der Internationa-
len Bodenkreditbank Basel, Nr. 19792 von Fr. 1000 nominal, wird
begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom
1. Juli 1942 wird der allfällige Inhaber dieses Papiers hiermit aufgefordert,
den Mantel innert einem Jahr, d. h. bis 4. Juli 1943, der unterzeichneten
Amtsstelle vorzuweisen, ansonst derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos
erklärt wird. (W 252¹)

Basel, den 4. Juli 1942.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nrn. 15918 und 38207,
3¼%, Kanton Bern, 1906, zu Fr. 500, auf den Inhaber lautend, wird hiermit
aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten
Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widri-
genfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches
Zahlungsverbot erlassen. (W 273²)

Bern, den 24. Juli 1942.

Richteramt Bern,

der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es werden vermisst: 5 auf den Namen der Frau Witwe Franziska Merz
geb. Halder, Menziken, lautende Obligationen der Volksbank in Reinach zu
Fr. 1000, nämlich:

Serie B Nr. 1394 vom 10. Januar 1935,
Serie B Nr. 1618 vom 29. August 1936,
Serie B Nr. 2139 vom 6. Dezember 1939,
Serie B Nr. 2545 vom 5. Juli 1941,
Serie B Nr. 2546 vom 5. Juli 1941,

alle versehen mit Semestercoupons per 31. Dezember 1941 ff.

An den allfälligen Inhaber dieser vorbeschriebenen Obligationen ergeht
hiermit die Aufforderung, diese binnen Jahresfrist, d. h. bis 25. Juli 1943,
dem Bezirksgericht Kulm vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung
ausgesprochen würde. (W 271¹)

Bezirksgericht Kulm.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals in Nr. 19 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom
26. Januar 1942 als vermisst aufgeführte Schuldbrief Nr. 4 vom 27. Juni 1928,
Bern-Stadt, Belege Serie II, Nr. 5826, haftend im IV. Pfandrechtsrang auf
Grundbuchblatt Kreis III, Nr. 2288, der Baugenossenschaft Munzingertrasse
mit Sitz in Bern, Besitzung Brummattstrasse 67 in Bern, von Kapital
Fr. 1500, zugunsten des Gottfried Steiner, Sohn, Elektroinstallateur, Gerech-
tigkeitsgasse 61 in Bern, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht
vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 278)

Bern, den 30. Juli 1942.

Richteramt Bern,

der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

22. Juli 1942. Vernicklungen und Versilverungen.

Jules Estoppey-Reber & Cie., Société Anonyme, in Biel (SHAB. Nr. 294
vom 16. Dezember 1935, Seite 3074). Die Gesellschaft hat in der ausser-
ordentlichen Generalversammlung vom 14. Juli 1942 die Statuten revidiert
und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Das Aktienkapital von
Fr. 14 000 wurde durch Annullierung der bisherigen 28 voll liberierten
Aktien zu Fr. 500 und Neuausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 500 auf
Fr. 50 000 erhöht. Es ist mit Fr. 35 000 liberiert, wovon ein Betrag von
Fr. 34 000 durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft. Die
übrigen bereits veröffentlichten Tatsachen haben keine Veränderung
erfahren.

Bureau de Delémont

29 juillet 1942. Constructions, etc.

Pierre De Tomasi, entreprise de constructions et travaux publics à Delé-
mont (FOCS. du 25 mai 1935, n° 121, page 1349). Le titulaire de cette
raison individuelle a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif
« De Tomasi frères », à Delémont, qui est radiée (FOCS. du 29 juillet 1942,
n° 173, page 1743).

Bureau Interlaken

29. Juli 1942.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Grindelwald, mit Sitz in Grindelwald
(SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1940, Seite 2006). Diese Genossen-
schaft hat in der Generalversammlung vom 7. Mai 1942 ihre Statuten re-
vidiert und dabei folgende Abänderungen der bisher publizierten Tatsachen
getroffen: Der Name der Genossenschaft wird abgeändert in **Landwirt-
schaftliche Genossenschaft Grindelwald und Umgebung**. Zweck der Gesell-
schaft ist nunmehr die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen
Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen
Selbsthilfe. Dieser Zweck wird zu erreichen gesucht durch: 1. genossen-
schaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen
Bedarfsartikel; 2. genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher
Produkte; 3. Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossen-
schaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen.
Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in den vom Gesetz
vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt,
im übrigen durch das « Echo von Grindelwald ». Die ändern bisher publi-
zierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Bureau Laupen

28. Juli 1942.

Brunnengossenschaft Gammern, mit Sitz in Gammern, Gemeinde Feren-
balm (SHAB. Nr. 252 vom 28. Oktober 1937, Seite 2406). Präsident
Albrecht Spack, Vizepräsident-Kassier Alfred Krummen, deren Unter-
schriften erloschen sind, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An ihrer
Stelle hat die Hauptversammlung vom 28. März 1941 gewählt: als Präsi-
dent Ernst Tschirren, als Vizepräsident Fritz Rentsch, beide von Feren-
balm und in Gammern, Gemeinde Ferenbalm. Präsident, Vizepräsident
und Sekretär führen je zu zweien die Unterschrift.

28. Juli 1942.

Käsergenossenschaft von Dicki und Gammern, mit Sitz in der Waldegg,
Gemeinde Dicki (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1932, Seite 1134). Aus
dem Vorstand ist ausgeschieden der Präsident Rudolf Rytz, dessen Unter-
schrift erloschen ist. Als Präsident wurde gewählt Robert Rentsch, bisher
Vizepräsident. Präsident und Sekretär führen kollektiv die Unterschrift.

28. Juli 1942.

Brunnengossenschaft Kriechenwil, mit Sitz in Kriechenwil, Gemeinde
Dicki (SHAB. Nr. 110 vom 14. Mai 1934, Seite 1207). Ernst Gosteli,
Präsident, und Gottlieb Schlub, Vizepräsident-Kassier, deren Unterschriften
erloschen sind, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Es sind gewählt wor-
den: als Präsident Hans Lehmann, von Worb; als Vizepräsident und Kas-
sier Ernst Hänni, von Forst (bei Thun), beide in Kriechenwil. Präsident,
Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bureau Wangen a. d. A.

30. Juni 1942.

Gebrüder Bergmann, mech. Schlosserei und Installationsgeschäft, vormals
Hans Mumprecht, mit Sitz in Herzogenbuchsee. Unter dieser Firma
besteht eine Kollektivgesellschaft, die am 1. Juni 1942 ihren Anfang nahm.
Kollektivgesellschaft sind: Hermann und Paul Bergmann, beide von Bol-
ligen und wohnhaft in Herzogenbuchsee. Mechanische Schlosserei und elek-
trische Installationen. Weiterbetrieb des Geschäftes von Hans Mumprecht,
in Herzogenbuchsee, Wangenstrasse.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Juli 1942

Première quinzaine de juillet 1942 — Prima quindicina di luglio 1942

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

66316—66353

- Nr. 66316. 1. Juli 1942, 16 $\frac{3}{4}$ Uhr. — Offen. — 6 Muster. — Gewobene Etiketten für Kleidungsstücke. — Vollmoeller, Wirkwarenfabrik Uster, Uster (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 66317. 1. Juli 1942, 23 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Schutzleisten für Skier. — **Kel-Cha Motor AG., Camorino**, Zürich (Schweiz). «Priorität: Schweizer Mustermesse, Basel, eröffnet am 18. April 1942.»
- Nr. 66318. 2. Juli 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Küchenartikel (Kellenhalter). — Walter Sulzer, Schaffhauserstrasse 417, Zürich 11 (Schweiz).
- Nr. 66319. 29. Juni 1942, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schachtel für Papeterien und Schreibutensilien. — Carl Meier, Speerstrasse 37, Zürich (Schweiz). Vertreter: Dr. jur. Dipl.-Ing. Arnold R. Egli, Zürich.
- Nr. 66320. 1. Juli 1942, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Etui für Rationierungscoupons und Mahlzeitenkarten. — Eugen Zumsteg, Buchbinder, Holbeinstrasse 71, Basel (Schweiz).
- Nr. 66321. 3. Juli 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Spielkartennetui. — Henri Meyer, Rohrerstrasse 39, Aarau (Schweiz).
- Nr. 66322. 4. Juli 1942, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Abtropfgestell für Teller und dergleichen. — Maria Ottilie Gschwend, Riehenstrasse 64, Basel (Schweiz).
- Nr. 66323. 4. Juli 1942, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bodenschleifapparat. — Hans Kronenberg, Mechaniker, Eichbühlstrasse 59, Zürich 4 (Schweiz).
- N° 66324. 6. juillet 1942, 8 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Cartonnages (réceptif à tiroirs). — Roger Saucy, Cartonnages, Rue du Stand 30, Genève (Suisse).
- Nr. 66325. 6. Juli 1942, 9 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Verpackung für Teigwaren. — Eduard Dalang Teigwarenfabrik Aktiengesellschaft, Käppelweg 7, Muttens (Schweiz).
- Nr. 66326. 6. Juli 1942, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Dangelapparat. — Ernst Rieder sen., Rothenfluh (Baselland, Schweiz).
- Nr. 66327. 7. Juli 1942, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Abzeichen. — Stoba Aktiengesellschaft, Plombenfabrik, Horn (Thurgau, Schweiz).
- Nr. 66328. 7. Juli 1942, 10 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Verbindungsstück für Zündleitungen. — Joh. Jöhner, Mattenhofstrasse 27, Bern (Schweiz).
- Nr. 66329. 7. Juli 1942, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Furnierstanzwerkzeug. — Hellmüller & Zingg, Eisenhandlung, Oberuzwil (Schweiz).
- Nr. 66330. 7. Juli 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Flurgeräte. — Robert Oertle, Zeichner, im Schägg 1545b, Herisau (Schweiz).
- Nr. 66331. 8. Juli 1942, 8 Uhr. — Versiegelt. — 26 Modelle. — Auszugische, Eckbänke, Stühle, Kleinmöbel. — Franz Minet, Möbelfabrik Aktiengesellschaft, Zurzach (Schweiz). «Priorität: Schweizer Mustermesse Basel, eröffnet am 18. April 1942.»
- Nr. 66332. 8. Juli 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 24 Muster. — Skier. — **Kel-Cha Motor AG., Camorino**, Zürich (Schweiz).
- Nr. 66333. 8. Juli 1942, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Wandverkleidungen (Holztäfer). — P. Schlegel, Baugeschäft und Sägerei, Flums (Schweiz).
- Nr. 66334. 9. Juli 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Sandalettenschuh. — Georges Meyer & Co. AG., Wohlen (Aargau, Schweiz).
- N° 66335. 9 juillet 1942, 20 h. — Ouvert. — 5 modèles. — Coffrets à ouvrage. — Manufacture de Cartonnages Artistiques SA., Rue Joseph-Girard, Carouge, Genève (Suisse).
- N° 66336. 10 juillet 1942, 9 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Blague à tabac. — **Matter & Cie. Société anonyme**, Rue Langallerie 1 bis, Lausanne (Suisse).
- N° 66337. 11 luglio 1942, ore 12. — Sigillato. — 1 modello. — Suola di legno per calzature da uomo e da bambini. — Vincenzo Orsellini, Via Nassa 15, Lugano (Svizzera). «Priorität: Fiera Campionaria di Milano, aperta il 12 aprile 1942.»
- Nr. 66338. 11. Juli 1942, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rinnenseiher. — Hans Hagedorn, Seefeldstrasse 34, Zürich (Schweiz). Vertreter: J. Späty, Zürich.
- Nr. 66339. 11. Juli 1942, 17 Uhr. — Versiegelt. — 20 Muster. — Bänder. — **Seller & Co. AG.**, Bandfabrikation, St.-Alban-vorstadt 80, Basel (Schweiz).
- Nr. 66340. 13. Juli 1942, 6 Uhr. — Offen. — 6 Muster. — Packung für Puddingpulver. — Aktiengesellschaft A. Sennhauser, Nahrungsmittelfabrik Helvetia, Badenerstrasse 123, Zürich (Schweiz).
- N° 66341. 13 juillet 1942, 6 h. — Ouvert. — 1 dessin. — Garniture pour boîte à bonbons. — **Chocolat Suchard Société Anonyme**, Neuchâtel (Suisse). Mandataire: Suchard Holding Société Anonyme, Lausanne.
- Nr. 66342. 13. Juli 1942, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Faltschachtel. — Ernst Landolt, Mail 18, Neuchâtel (Schweiz).
- N° 66343. 8 juillet 1942, 12 h. — Ouvert. — 2 dessins. — Panneaux-réclames destinés à recevoir la liste des locataires d'un immeuble. — Etienne Morhardt, Fleuriste, Rue de Lyon 1, Genève (Suisse).

N° 66344. 11 juillet 1942, 19 h. — Cacheté. — 2 modèles. — Boucles pour bracelets de montres. — Camille Jeanneret, Décoration et polissage de boîtes de montres or, Ruelle des Typographes 4, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Kœlliker, Bienne.

Nr. 66345. 12. Juli 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Drainageanschlussrohre. — Victor Demanega, Bautechniker, Hagneck (Bern, Schweiz).

Nr. 66346. 13. Juli 1942, 12 Uhr. — Offen. — 12 Muster. — Schnittformen für Furnierstanzer. — Hellmüller & Zingg, Eisenhandlung, Oberuzwil (Schweiz).

Nr. 66347. 13. Juli 1942, 15 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Chiffrierschablone. — Elsa Brunner, Reginastrasse 8, Zürich 2 (Schweiz).

Nr. 66348. 14. Juli 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gesellschaftsspiel. — Franz Ochsner, Pfäffikon (Schwyz, Schweiz). Vertreter: Rebmann, Kupfer & Co., Zürich.

Nr. 66349. 15. Juli 1942, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Etikette. — Werner Hebels, Rennweg 36, Zürich 1 (Schweiz).

Nr. 66350. 15. Juli 1942, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Hochstützen von Stacheldrahtverhau. — Ulrich Berger, Maler, Biglen (Schweiz).

Nr. 66351. 15. Juli 1942, 17 Uhr. — Versiegelt. — 4 Muster. — Malvorlagen. — Zeller Packungen AG., Köniz bei Bern (Schweiz).

N° 66352. 15 juillet 1942, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Brosses à laver la verrerie. — Auguste Progin, concierge, Rue St-Paul 11, Fribourg (Suisse).

Nr. 66353. 15. Juli 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Reifhalter für Metallskistock. — Ulrich Schär, Sportartikelabrik Aktiengesellschaft, Murgenthal (Schweiz).

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — III^{me} Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 64745. 5. Mai 1941, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Radierer. — Hans Wuhrmann, Radierervertrieb, Agnesstrasse 45, Zürich (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich. — Uebertragung gemäss Erklärung vom 23. Juni 1942 zugunsten von Robert Grangier, Erismannstrasse 48, Zürich (Schweiz). Vertreter: Paul Feremutsch, Zürich; registriert den 9. Juli 1942.

Nr. 65756. 31. Januar 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Elektrischer Kontaktstecker. — Josef Eisenhofer, elektrotechnische Artikel, Urwerf 25, Schaffhausen (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 17. Juni 1942 zugunsten der Firma Brac AG., Breitenbach (Schweiz); registriert den 7. Juli 1942.

Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni

Nr. 49512. 11. Juni 1932, 8 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Erdbeerenschützer. — Gröninger Aktiengesellschaft, Binningen bei Basel (Schweiz); registriert den 9. Juli 1942.

Nr. 49522. 14. Juni 1932, 10 $\frac{1}{4}$ Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 20 Muster. — Samenbeutel für Alpenblumensamen. — Samenhandlung G. R. Vatter, AG., Bern (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 49537. 16. Juni 1932, 11 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Spritzkännchen für chemisch-technisches Produkt. — Adolf Schläpfer, Rorschach (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 49538. 16. Juni 1932, 11 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Spritzkännchen für chemisch-technisches Produkt. — Adolf Schläpfer, Rorschach (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 49560. 13. Juni 1932, 17 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Blechdose. — Gaba AG., Basel (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 49561. 13. Juni 1932, 17 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Blechdose. — Gaba AG., Basel (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

N° 49569. 21 juin 1932, 11 h. — (III^e période 1942/1947). — 1 modèle. — Article de confiserie. — Noz & Co., Les Brenets (Suisse); enregistrement du 16 juillet 1942.

Nr. 49613. 30. Juni 1932, 18 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Backpulverbeutel. — J. U. Salzmann, Bern (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 49634. 6. Juli 1932, 16 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Tafelbesteck. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempththal (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 49893. 30. August 1932, 16 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Etikette. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempththal (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 50139. 19. Oktober 1932, 16 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Zusammensetzbares Häuschen. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempththal (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 50160. 24. Oktober 1932, 7 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Ausschneidebogen. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempththal (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 50215. 2. November 1932, 17 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Mal- und Zeichnungsbuch. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 50272. 11. November 1932, 12 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Muster (von 5). — Etiketten. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 58688. 1. Mai 1937, 19 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Haushaltpackung für 5 Sicherungspatronen. — **AEI Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft**, Zürich (Schweiz); registriert den 9. Juli 1942.

Nr. 58690. 3. Mai 1937, 11 Uhr. — (II. und III. Periode 1942/1952). — 1 Modell. — Tomatenschneider. — «**Fortschritt**» Patentverwertungsgenossenschaft, Zürich (Schweiz); registriert den 9. Juli 1942.

Nr. 58758. 17. Mai 1937, 12 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 4 Modelle. — Brot- und Fleischschneideteller. — **Hans Gander**, Holzbildhauer, Schwanden bei Brienz (Schweiz); registriert den 9. Juli 1942.

Nr. 58769. 19. Mai 1937, 11 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 6 Modelle. — Registerblätter. — **ABC Telefon Reklame AG.**, Zürich (Schweiz); registriert den 16. Juli 1942.

Nr. 58805. 24. Mai 1937, 14 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — Versiegelt. — 14 Muster. — Leinenstickereien. — **Lucie Woller-Sulzer**, Rosentalstrasse 85, Winterthur (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 58838. 1. Juni 1937, 18 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 2 Modelle. — Verpackungen und Ausstellatrappen. — **Lithographie & Cartonage AG.**, Zürich (Schweiz); registriert den 9. Juli 1942.

Nr. 58859. 4. Juni 1937, 17 h. — (II. Periode 1942/1947). — 1 modèle. — Semelle en bois avec protection en caoutchouc. — **Fabrique de socques Alpina SA.**, Martigny (Suisse); enregistrement du 13 juillet 1942.

Nr. 58866. 6. Juni 1937, 4 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Gummilitzenaufmachung. — **Butsch - Vorsteher**, Schuhriem- und Gummilitzenfabrik, Frauenfeld (Schweiz); registriert den 16. Juli 1942.

Nr. 58867. 6. Juni 1937, 7 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 2 Modelle. — Rasierklingentrockner. — **Uimann & Co.**, Zürich (Schweiz); registriert den 9. Juli 1942.

Nr. 58878. 8. Juni 1937, 18 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Konfitürenglas. — **Giashütte Büllach AG.**, Flaschenfabrik, Büllach (Schweiz); registriert den 9. Juli 1942.

Nr. 58892. 11. Juni 1937, 13 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Malbuch. — **Calendaria AG.**, Immensee (Schweiz); registriert den 9. Juli 1942.

Nr. 58898. 11. Juni 1937, 20¼ Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Kaffeebeutel. — **Willmann-Lauber**, Kaffee-Grossrösterei, Luzern (Schweiz); registriert den 9. Juli 1942.

Nr. 58904. 14. Juni 1937, 18 h. — (II. Periode 1942/1947). — 1 modèle. — Semelle en bois avec protection en caoutchouc incrusté. — **Fabrique de socques Alpina SA.**, Martigny (Suisse); enregistrement du 13 juillet 1942.

Nr. 58910. 15. Juni 1937, 20 h. — (II. Periode 1942/1947). — 1 dessin. — Jeux du combat naval. — **Graden Société Anonyme**, Imprimerie, Reliure d'Art, Encadrements, Rue de l'Envers 35, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 13 juillet 1942.

Nr. 58924. 18. Juni 1937, 19 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 2 Muster. — Kaffeebeutel; Tee- und Packung. — **Willmann-Lauber**, Kaffee-Grossrösterei, Luzern (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 58945. 23. Juni 1937, 16 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Malbuch. — **Calendaria AG.**, Buchdruckerei, Immensee (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 58951. 25. Juni 1937, 7 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Luftbefeuchter. — **Alfred Stöckli Söhne**, Metallwarenfabrik, Netstal (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 58920. 18. Juni 1937, 11½ Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 2 Modelle. — Schienenthermometer. — **A. Neuweiler**, Bern (Schweiz); registriert den 16. Juli 1942.

Nr. 58932. 21. Juni 1937, 19 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Holzmöbel. — **Bigler, Spichiger & Cie. AG.**, Eisenmöbel- und Maschinenfabrik, Biglen (Schweiz); registriert den 24. Juli 1942.

Nr. 58950. 24. Juni 1937, 20 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Eierteiler. — **Gröninger AG.**, Binningen (Schweiz); registriert den 16. Juli 1942.

Nr. 58960. 26. Juni 1937, 20 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Reklamebild. — **Waidler & Co.**, Schuhfabrik Brüttsellen, Brüttsellen (Schweiz); registriert den 24. Juli 1942.

Nr. 58962. 28. Juni 1937, 20 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Konfiserieartikel. — **K. Löhner**, Konfiserie, Arosa (Schweiz); registriert den 24. Juli 1942.

Nr. 58985. 3. Juli 1937, 18 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Broschüre. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 58995. 6. Juli 1937, 18¼ Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Konservendose, insbesondere für Touristen. — **Allgemeiner Consumverein beider Basel**, Basel (Schweiz). Vertreter: Amand Braun, Nachf. v. A. Ritter, Basel; registriert den 24. Juli 1942.

Nr. 59013. 9. Juli 1937, 18½ Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Kragenstütze für gebügelte Kragenhemden. — **Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche & Kragenfabrik** Basel, Basel (Schweiz). Vertreter: Amand Braun, Nachf. v. A. Ritter, Basel; registriert den 13. Juli 1942.

Nr. 59043. 15. Juli 1937, 12 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Papierlaterne. — **Ferdinand Scheidegger**, Zürich (Schweiz); registriert den 24. Juli 1942.

Nr. 59132. 3 août 1937, 18¼ h. — (II. Periode 1942/1947). — 1 modèle. — Bandage en caoutchouc pour véhicules. — **Società Italiana Pirelli**, Milan (Italie). Mandataire: A. Bugnion, Genève; enregistrement du 9 juillet 1942.

Nr. 59164. 13. August 1937, 10 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 2 Modelle (von 3). — Eisenmöbel. — **Bigler, Spichiger & Cie. AG.**, Eisenmöbel- und Maschinenfabrik, Biglen (Schweiz); registriert den 24. Juli 1942.

Nr. 59186. 17. August 1937, 18¼ Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Papeteriekassette. — **Burkhardt & Hauser**, vormalig Burkhardt-Keller & Cie., Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 24. Juli 1942.

Nr. 59304. 10. September 1937, 19 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 7 Muster (von 10). — Etiketten und Einladungskarte. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 24. Juli 1942.

Nr. 59373. 23 septembre 1937, 18 h. — (II. période 1942/1947). — 1 modèle. — Poste de matériel de secours pour skieurs accidentés plaçable chez l'habitant. — **Touring Club Suisse (TCS.)**, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève; enregistrement du 9 juillet 1942.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 40931. 4. Juli 1927. — 1 Modell. — Drahtbinder für Eisenarmierungen.

Nr. 40942. 4. Juli 1927. — 1 Modell. — Abziehvorrichtung für Rasiermesser.

Nr. 40946. 7. Juli 1927. — 1 Modell. — Metallgurte.

Nr. 40973. 13 juillet 1927. — 3 modèles. — Fusibles à broches.

Nr. 40974. 13 juillet 1927. — 2 modèles. — Calibres de montres.

Nr. 41033. 12 juillet 1927. — 1 modèle. — Glissières pour coulisses de fenêtres.

Nr. 49203. 2. April 1932. — 2 Modelle. — Leiterscharniere.

Nr. 49217. 6. April 1932. — 93 Muster. — Handstickereien.

Nr. 49219. 6. April 1932. — 5 modèles. — Bandages pour roues de véhicules.

Nr. 49227. 9. April 1932. — 29 Modelle. — Stahlrohrmittel.

Nr. 49233. 12 avril 1932. — 1 modèle. — Arrêt automatique pour portes et fenêtres.

Nr. 58539. 1. April 1937. — 2 Modelle. — Lotterielosverschlüsse.

Nr. 58540. 1. April 1937. — 1 Muster. — Etikette für Kraftnahrungsmittel mit Kakaozusätzen.

Nr. 58541. 2. April 1937. — 1 modèle. — Ski à roulettes pour enfants.

Nr. 58542. 2. April 1937. — 3 modèles. — Pantouffles.

Nr. 58546. 2. April 1937. — 2 Modelle. — Spritzschutzrand für Waschmaschinen; Wäschespresse.

Nr. 58548. 3. April 1937. — 1 Modell. — Kragenknopf.

Nr. 58550. 5. April 1937. — 1 Muster. — Jasstafel mit Reklamen, doppelseitig.

Nr. 58551. 5. April 1937. — 1 Modell. — Rouladenform.

Nr. 58552. 5. April 1937. — 50 Muster. — Schuhwerk.

Nr. 58553. 5. April 1937. — 3 Muster. — Gestrickte Stoffe.

Nr. 58554. 5. April 1937. — 71 Modelle. — Gestrickte Oberkleider, Badkleider und Strandartikel.

Nr. 58556. 5. April 1937. — 1 Modell. — Handtuchhalter.

Nr. 58557. 6. April 1937. — 1 modèle. — Ski à roulettes pour enfants.

Nr. 58561. 6. April 1937. — 2 Muster. — Reklamebierteller.

Nr. 58562. 6. April 1937. — 1 Muster. — Flaschenaufmachung.

Nr. 58563. 6. April 1937. — 1 Modell. — Flaschenaufmachung.

Nr. 58564. 6. April 1937. — 1 Modell. — Buchflasche.

Nr. 58565. 6. April 1937. — 1 Muster. — Packungen für Malzzwieback.

Nr. 58566. 6. April 1937. — 1 modèle. — Dispositif d'étalage de montres.

Nr. 58569. 1. April 1937. — 2 Modelle. — Kreiselvelos.

Nr. 58570. 3. April 1937. — 2 Modelle. — Stürzkonservengläser.

Nr. 58571. 7. April 1937. — 1 modèle. — Brancard pour bains.

Nr. 58572. 7. April 1937. — 1 Modell. — Zerlegbarer Ständer.

Nr. 58573. 7. April 1937. — 1 Muster. — Packung für fertigen Wähen-teig.

Nr. 58574. 7. April 1937. — 1 Modell. — Sandkessel für passiven Luftschutz.

Nr. 58575. 8. April 1937. — 1 Modell. — Schaufelsieb für Ofenische zur Gewinnung der brennbaren Rückstände.

Nr. 58576. 8. April 1937. — 1 Modell. — Wandarm für bewegliche Handbrause.

Nr. 58577. 8. April 1937. — 1 Modell. — Schlammbohrer.

Nr. 58578. 9. April 1937. — 2 Modelle. — Kontaktstecker für elektrische Bügeleisen, Heiz- und Kochapparate und dergleichen.

Nr. 58579. 9. April 1937. — 4 modèles. — Meubles (dressoirs et meuble à liqueurs).

Nr. 58580. 7. April 1937. — 1 Modell. — Verdunkelungshüllen.

Nr. 58583. 9. April 1937. — 3 Muster. — Gebebe.

Nr. 58587. 10. April 1937. — 5 Modelle. — Wind- und Regenblusen.

Nr. 58588. 10. April 1937. — 1 Modell. — Landwirtschaftliches Werkzeug.

Nr. 58590. 12. April 1937. — 1 Muster. — Jasstafel mit Reklamefeldern, doppelseitig.

Nr. 58591. 12. April 1937. — 1 modèle. — Wagon avec charge roulante pour la vérification des ponts-bascules.

Nr. 58592. 1. April 1937. — 1 Modell. — Verdunkelungshülle für Glühbirnen.

Nr. 58593. 12. April 1937. — 1 Modell. — Kragen- und Krawattenhalter.

Nr. 58597. 14. April 1937. — 1 Modell. — Tuben für dickflüssige Substanzen.

Nr. 58598. 14. April 1937. — 82 Muster. — Stickereien.

Nr. 58601. 15. April 1937. — 1 Muster. — Reklameplakat.

Nr. 58602. 15. April 1937. — 1 modèle. — Levier de lücheron.

Nr. 58606. 13. April 1937. — 1 Muster. — Anleitungs- und Rezeptheft für Champignonzucht.

Nr. 58607. 14. April 1937. — 1 Modell. — Spielkartenpresse.

Nr. 58608. 15. April 1937. — 1 modèle. — Porte de dévaloir pour ordures.

Nr. 58609. 15. April 1937. — 1 Modell. — Flügel (Klavier).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Aneignen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC, par des lois ou ordonnances

Südamerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung vom 24. Juli 1942 hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 11 000 000 auf Fr. 9 840 000 beschlossen durch Annullierung von 8000 zurückgekauften Prioritätsaktien zu Fr. 125 und durch Reduktion des Nominalwertes der restlichen Prioritätsaktien auf Fr. 120 durch Barrückzahlung von Fr. 5 per Prioritätsaktie.

Den Gläubigern wird hiervon Kenntnis gegeben mit der Mitteilung, dass sie gemäss Art. 733 OR. binnen 2 Monaten von der dritten Bekanntmachung der Kapitalreduktion im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 132¹)

Zürich, den 27. Juli 1942.

Der Verwaltungsrat.

Mittel-Thurgaubahn-Gesellschaft, Weinfelden

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre, vom 21. Juli 1942, hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 3 790 000 auf Fr. 2 842 500 herabzusetzen durch Abstempelung der 3790 Aktien zu nominal Fr. 1000 auf je Fr. 750.

Es wird hiervon den Gläubigern der Gesellschaft, gestützt auf Art. 733 des Obligationenrechtes, Kenntnis gegeben, mit dem Hinweis, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können; die Anmeldung hat bei Herrn Notar Egli in Weinfelden zuhanden der Gesellschaft zu erfolgen.

Die Frist von zwei Monaten endet am 30. September 1942.

Weinfelden, den 21. Juli 1942.

(AA. 128¹)

Der Verwaltungsrat.

Samuel Rollier, exploitation de la Clinique Miremont, à Leysin

Avis est donné aux créanciers que, le débiteur ayant retiré la requête qu'il avait présentée au Tribunal fédéral aux fins d'ouverture de la procédure de réorganisation financière prévue par l'ordonnance fédérale sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, le sursis qui lui avait été accordé en date du 9 décembre 1941 est révoqué. (AA. 133)

Lausanne, 29 juillet 1942.

Le juge fédéral délégué: Leuch.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisungen Nr. 23 der Sektion für Fleischversorgung des KEA, an die Fleischschauer und Metzgereibetriebe, betreffend die Einschränkung der Schlachtungen im August 1942

(Vom 27. Juli 1942)

Gestützt auf die Verfügungen Nrn. 48 und 53 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, vom 1. und 27. Mai 1942, über die Einschränkung der Schlachtungen und über die Einführung der geschlossenen Rationierung von Fleisch, Fleischwaren und tierischen Fetten werden folgende Weisungen erlassen:

I. Schlachtgewichtszuteilung

1. Schlachtgewichtszuteilung für August 1942. Die zuständigen kantonalen Stellen gehen den Metzgereibetrieben die Schlachtgewichtszuteilung für den Monat August bekannt. Die Bekanntgabe erfolgt durch Zustellung des Zuteilungsausweises M 8 a/b auf Beginn des Monats August. Die Schlachtgewichtszuteilung ist in der Position B 17 des Zuteilungsausweises eingetragen.

Die Schlachtgewichtszuteilung wird nach den Bestimmungen von Ziffer II/3—5 der Weisungen des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 27. Mai 1942 betreffend die Einführung der geschlossenen Fleischrationierung berechnet.

Zinfolge Herabsetzung der Augustration der persönlichen Lebensmittelkarte auf 500 Punkte haben die kantonalen Zentralstellen für Kriegswirtschaft auf Weisung der Sektion unter Ziffer B 13 des Zuteilungsausweises M 8 a/b einen Abzug von 60% verrechnet.

2. Umfang der Schlachtungen. Im August sind die Schlachtungen von Grossvieh (Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder), Kälbern, Schafen, Ziegen und Schweinen soweit einzuschränken, dass das gesamte Schlachtgewicht aller geschlachteten Tiere sowie das aus Notschlachtungen übernommene Fleisch die Schlachtgewichtszuteilung höchstens um 10% überschreitet. Beträgt die monatliche Schlachtgewichtszuteilung weniger als 2500 kg, ist eine Ueberschreitung bis zu 250 kg gestattet.

Jede Ueberschreitung ist auf der Schlachtgewichtszuteilung des Monats Oktober in Abzug zu bringen. Sofern die Schlachtgewichtszuteilung für August nicht in vollem Umfange ausgenützt werden kann, ist das Restbetreffnis von der zuständigen Stelle auf die Schlachtgewichtszuteilung für Oktober zu übertragen.

Die Schlachtungen sind über den ganzen Zuteilungsmonat nach Möglichkeit gleichmässig zu verteilen.

H. Kontingentierung der Schlachtungen

1. Grossvieh und Kälber sind nicht kontingentiert.

2. Kontingent für Schweine. Für den August 1942 wird das Kontingent auf 20% der Schlachtungen im Mittel der Stichmonate August 1939 und 1940 festgesetzt und wie folgt berechnet:

- Jeder Metzgereibetrieb, der in einem der Stichmonate August 1939 und 1940 Schweine geschlachtet hat, verfügt über eine Grundzuteilung von 100 kg zur Schlachtung von Schweinen im Monat August.
- Das in der Bestandskarte eingetragene Total der Schweineschlachtungen der beiden Stichmonate August 1939 und 1940 wird zur Festlegung des Monatsmittels durch 2 dividiert.
- Das Monatsmittel wird mit 100 kg multipliziert. Vom Resultat werden 20% berechnet. Die Grundzuteilung von 100 kg hinzugerechnet, ergibt das für den Monat August 1942 gültige Schlachtkontingent für Schweine. (Rechnungsbeispiel siehe Weisungen Nr. 17).

3. Abgabe von gefrorenen Schweinen. Die Sektion für Fleischversorgung liefert, soweit Lager vorhanden sind, gefrorene Schweine ohne Kopf, Füsse und Scher gegen Abgabe der erforderlichen Rationierungsausweise für Fleisch. Solche Lieferungen sind nach Abzug von 20% des Auslagerungsgewichtes dem Schlachtkontingent für Schweine des betreffenden Metzgereibetriebes zu belasten, nicht aber der Schlachtgewichtszuteilung in Pos. B 17 des Zuteilungsausweises.

4. Bankwürdiges Schweinefleisch aus Notschlachtungen ist dem Schlachtkontingent für Schweine und der Schlachtgewichtszuteilung des betreffenden Betriebes zu belasten. Sofern ein tierärztlicher Ausweis für Notschlachtungen auf Formular T 5 heigehracht wird, ist bei der Belastung des Schlachtkontingentes und der Schlachtgewichtszuteilung ein Abzug von 10% des übernommenen Fleischgewichtes zulässig.

Die Abgabe von Rationierungsausweisen an den Lieferanten für das von Metzgereibetrieben aus Notschlachtungen übernommene Fleisch ist verboten.

5. Uebertragungen von Schlachtkontingenten wie auch von Schlachtgewichtszuteilungen von einem Metzgereibetrieb auf einen andern sind verboten.

6. Ueberschreitungen des Schlachtkontingentes für Schweine sind unter der Bedingung, dass die Schlachtgewichtszuteilung gemäss Pos. B 17 des Zuteilungsausweises M 8 a/b, plus Ueberschreitungsmöglichkeit nach Ziffer I/2 dieser Weisung nicht überschritten wird, wie folgt zulässig:

- jeder Metzgereibetrieb kann sein Kontingent um 100 kg überschreiten;
- ist das Monatskontingent grösser als 1000 kg, sind Ueberschreitungen bis zu 10% des Monatskontingentes gestattet. Ueberschreitungen sind auf dem Kontingent des nächsten Monats in Abzug zu bringen.

7. Uebertragung des nicht voll ausgenützten Schlachtkontingentes für Schweine auf den nächsten Monat ist pro Monat und Metzgereibetrieb bis zu 100 kg zulässig. Bei einem Monatskontingent von mehr als 1000 kg sind Uebertragungen nicht ausgenützter Kontingente bis zu 10% des Monatskontingentes gestattet.

Sofern die Ausnützung des Schlachtkontingentes für Schweine infolge nicht ausreichender Schlachtgewichtszuteilung unmöglich ist, kann das Restbetreffnis des Kontingentes ohne Einschränkung auf den nächsten Monat übertragen werden.

8. Die Bewilligung von Vorschuss-Zuteilungen erfolgt gemäss Ziffer II/6 der Weisungen Nr. 2 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 27. Mai 1942 betreffend Einführung der geschlossenen Fleischrationierung.

9. Inhaber und Leiter der Metzgereibetriebe sind dafür verantwortlich, dass die Schlachtungen in ihrem Betrieb nach Massgabe der Vorschriften dieser Weisungen eingeschränkt werden.

III. Kontroll- und Rapportwesen

1. Der genauen Feststellung des Schlachtgewichtes ist allergrösste Aufmerksamkeit zu schenken. Nachlässigkeiten und Täuschungen werden als ebenso schwerwiegende Vergehen gegen kriegswirtschaftliche Vorschriften geahndet wie Schwarzschlachtungen.

2. Kontingentausweis M 5. Jeder Metzgereibetrieb hat zusammen mit dem Monatsrapport M 8 a den vollständig ausgefüllten Kontingentausweis M 5 für Schweine (erhältlich bei den kantonalen Zentralstellen für Kriegswirtschaft) der zuständigen Stelle unter Beilage allfälliger tierärztlicher Ausweise für Notschlachtungen T 5 bis spätestens am 7. jeden Monats einzuweisen.

IV. Schluss- und Strafbestimmungen

1. Den Metzgereibetrieben wird empfohlen, die Weisungen Nr. 2 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 27. Mai 1942 betreffend die Einführung der geschlossenen Fleischrationierung aufmerksam durchzulesen.

2. Metzgereibetriebe, deren Bestandskarte infolge Neueröffnung, Handänderung usw. nicht vollständig ausgefüllt ist und die sich somit nicht oder nur zum Teil über Schlachtungen während der Stichmonate ausweisen können, haben unverzüglich ein begründetes, mit dem Visum des Fleischschauers versehenes Gesuch um Zuteilung eines angemessenen Schlachtkontingentes für Schweine der zuständigen kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft einzureichen.

Dem Gesuch ist die Bestandskarte beizulegen.

3. Meldungen, dass Schlachttiere infolge Einschränkung der Schlachtungen nicht abgesetzt werden können, sind der Ueberwachungsstelle für den Viehverkehr, Bern 3, schriftlich einzureichen.

4. Fleischschauergane, welche die Zuteilung unrichtig berechnen, falsche Anskunft erteilen, unwahre Angaben machen oder zu Schlachtungen ausser dem Kontingent oder der Schlachtgewichtszuteilung Vorschub leisten, machen sich strafbar.

5. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch zur Rechenschaft gezogen.

6. Diese Weisungen treten am 1. August 1942 in Kraft.

175. 31. 7. 42.

Instruction n° 23 de la Section de la viande de l'OGA, aux inspecteurs des viandes et aux boucheries et charcuteries, concernant la restriction des abatages en août 1942

(Du 27 juillet 1942)

Vu les ordonnances n°s 48 et 53 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, des 1^{er} et 27 mai 1942, concernant la restriction des abatages et le rationnement de la viande, des produits carnés et des graisses animales aux différents échelons du commerce, les instructions suivantes sont arrêtées:

I. Attribution en poids mort

1. Attribution en poids mort pour août 1942. Les offices cantonaux compétents font connaître aux boucheries les attributions en poids mort pour août 1942 en envoyant le compte rendu du bétail de boucherie attribué M 8 a/b au début du mois d'août. L'attribution en poids mort est inscrite sous position B 17 du compte rendu du bétail de boucherie attribué.

On calculera l'attribution en poids mort conformément aux prescriptions des chiffres II/3 à 5 des instructions de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation du 27 mai 1942 concernant le rationnement de la viande aux différents échelons du commerce.

La ration de viande du mois d'août de la carte de denrées alimentaires ayant été réduite à 500 points, les centrales cantonales de l'économie de guerre ont fait, sous chiffre B 13 du compte rendu M 8 a/b, une déduction de 60% conformément aux instructions de la Section.

2. Chiffre d'abatage. En août, on limitera les abatages de gros bétail (taureaux, boeufs, vaches, génisses), de veaux, de moutons, de chèvres et de porcs de telle façon que le total du poids mort de tous les animaux abattus

et celui de la viande reprise lors d'abatages d'urgence ne dépassent pas de 10% au plus l'attribution en poids mort. Si l'attribution mensuelle est inférieure à 2500 kg, on peut la dépasser de 250 kg au plus.

Les dépassements seront déduits de l'attribution en poids mort du mois d'octobre. Si l'attribution pour août n'a pas été complètement employée, l'office compétent en reportera le reste sur l'attribution en poids mort pour octobre.

Les abatages seront répartis si possible régulièrement sur tout le mois d'attribution.

II. Contingentement des abatages

1. Gros bétail et veaux ne sont pas contingentés.
2. Contingent pour les porcs. Pour août 1942, le contingent est fixé à 20% de la moyenne des porcs tués pendant les mois de base d'août 1939 et 1940 et est calculé comme suit:

- Toute boucherie qui a abattu des porcs pendant un des mois de base d'août 1939 et 1940, reçoit tout d'abord une attribution fondamentale de 100 kg poids mort pour ses abatages de porcs en août.
- Le total des abatages de porcs pendant les deux mois de base d'août 1939 et 1940, inscrit sur la formule d'enquête, sera divisé par deux et donnera la moyenne mensuelle.
- La moyenne mensuelle est multipliée par 100 kg. On calculera le 20% du total obtenu. On y ajoutera l'attribution fondamentale de 100 kg pour obtenir le contingent de porcs attribué pour le mois d'août 1942. (Exemple voir instructions n° 17.)

3. Cession de porcs congelés. La Section de la viande livre, tant qu'il y a des stocks, des porcs congelés sans tête, sans pieds et sans graisse contre remise des titres de rationnement prescrits pour la viande. Ces livraisons seront imputées après déduction de 20% du poids de sortie au contingent pour les porcs de la boucherie en question, mais non pas à l'attribution en poids mort sous position B 17 du compte rendu.

4. La viande de porcs propre à la consommation provenant d'abatages d'urgence est imputée au contingent d'abattage pour les porcs et à l'attribution en poids mort de la boucherie en question. Si un certificat vétérinaire pour abattage d'urgence (formule T 5) est annexé, il est permis de faire une déduction de 10% sur le poids de la viande reprise, lorsqu'elle est portée au débit du contingent d'abattage et de l'attribution en poids mort.

La remise des titres de rationnement aux fournisseurs pour de la viande provenant d'abatages d'urgence, reprise par les boucheries, est interdite.

5. Tout transfert de contingent d'abattage pour les porcs et d'attribution en poids mort d'une boucherie à une autre est interdit.

6. On pourra dépasser comme suit le contingent d'abattage pour les porcs si l'attribution en poids mort conformément à position B 17 du compte rendu M 8 a/b plus la possibilité de dépassement selon chiffre I/2 de cette instruction n'est pas dépassée:

- Toute boucherie peut dépasser son contingent de 100 kg.
- Si le contingent mensuel est supérieur à 1000 kg, on pourra dépasser de 10% au plus le contingent mensuel. Les dépassements seront déduits le mois suivant.

7. Il est permis, pour les porcs, de reporter sur le mois suivant le contingent d'abattage non complètement employé jusqu'à raison de 100 kg mensuellement et par boucherie. Pour un contingent mensuel supérieur à 1000 kg, il est permis de reporter le contingent inemployé jusqu'à raison de 10% du contingent mensuel.

S'il est impossible d'employer complètement le contingent d'abattage pour les porcs parce que l'attribution en poids mort n'est pas suffisante, le reste du contingent sera reporté sans réduction sur le mois suivant.

8. On accordera des attributions à titre d'avance, conformément au chiffre II/6 des instructions n° 2 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 27 mai 1942, concernant le rationnement de la viande aux différents échelons du commerce.

9. Le détenteur ou le gérant d'une boucherie ou charcuterie est responsable de ce que les abatages dans son exploitation restent dans les limites permises par les prescriptions de ces instructions.

III. Mesures de contrôle et rapport

1. On vouera la plus grande attention à établir exactement le poids mort. Les inexactitudes et les négligences ainsi que les abatages clandestins seront considérés comme des infractions graves aux prescriptions de l'économie de guerre.

2. Compte rendu du contingent M 5. Toute boucherie enverra à l'office compétent jusqu'au 7 de chaque mois, avec le rapport mensuel M 8 a, le compte rendu du contingent M 5 pour les porcs, complètement rempli (on l'obtient auprès des centrales cantonales de l'économie de guerre), en joignant les certificats vétérinaires pour abatages d'urgence T 5.

IV. Dispositions pénales et finales

1. Les bouchers sont priés de lire attentivement les instructions n° 2 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 27 mai 1942, concernant le rationnement de la viande aux différents échelons du commerce.

2. Les boucheries et charcuteries dont la formule d'enquête est incomplètement remplie, parce qu'elles sont de création récente ou qu'elles ont été remises, ne peuvent pas justifier avoir procédé à des abatages pendant les mois de base ou ne le peuvent que partiellement. Elles doivent immédiatement adresser à l'office cantonal compétent une demande visée par l'inspecteur des viandes et tendant à obtenir un contingent équitable pour les porcs. Elles joindront la formule d'enquête à leur demande.

3. On annoncera par écrit à l'office pour la surveillance du trafic du bétail, Berne 3, les animaux de boucherie qui ne peuvent pas être abattus à la suite des restrictions d'abatages.

4. Les agents de l'inspection des viandes qui calculent mal l'attribution, donnent des renseignements faux ou erronés, qui fournissent des rapports mensongers ou qui facilitent des abatages hors des règles fixées, sont punissables.

5. Celui qui contrevient à la présente instruction sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

6. La présente instruction entre en vigueur le 1^{er} août 1942.

175. 31. 7. 42.

Istruzioni N. 23 della Sezione della carne dell'UGV, agli ispettori delle carni ed alle macellerie e salumerie, concernenti la limitazione delle macellazioni nel mese di agosto 1942

(Del 27 luglio 1942)

Viste le ordinanze N. 48 e 53 dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri, del 1° e 27 maggio 1942, concernenti la limitazione delle macellazioni ed il razionamento della carne, delle preparazioni di carne e dei grassi animali ai vari stadi del commercio, si emanano le seguenti istruzioni:

I. Assegnazione di peso morto

1. Assegnazione di peso morto per il mese di agosto 1942. Gli uffici cantonali competenti comunicano alle macellerie le assegnazioni di peso morto per il mese di agosto 1942 rimettendo loro, in principio di agosto, il rendiconto del bestiame da macello assegnato M 8 a/b. L'assegnazione di peso morto figurerà alla posizione B 17 del rendiconto precitato.

L'assegnazione di peso morto sarà calcolata conformemente alle prescrizioni delle cifre II/3-5 delle istruzioni dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri del 27 maggio 1942 concernenti il razionamento della carne ai vari stadi del commercio.

La razione di carne per il mese di agosto della tessera delle derrate alimentari essendo stata ridotta a 500 punti, le centrali cantonali dell'economia di guerra hanno fatto, alla cifra B 13 del rendiconto M 8 a/b, una deduzione del 60% conformemente alle istruzioni della Sezione.

2. Cifra delle macellazioni. Nel mese di agosto, le macellazioni di bestiame grosso (tori, buoi, vacche, giovenche), vitelli, pecore, capre e suini dovranno essere limitate in modo che il totale del peso morto di tutti gli animali macellati e quello della carne ritirata da macellazioni d'urgenza non sorpassi il 10% al massimo dell'assegnazione di peso morto. Se l'assegnazione mensile è inferiore a 2500 kg, si può superarla di 250 kg al massimo.

I sorpassi saranno dedotti dall'assegnazione di peso morto del mese d'ottobre. Se l'assegnazione di peso morto per il mese di agosto non è stata utilizzata interamente, l'ufficio competente ne riporterà il saldo sull'assegnazione di peso morto per ottobre.

Le macellazioni saranno possibilmente ripartite in modo regolare su tutto il mese d'assegnazione.

II. Contingentamento delle macellazioni

1. Bestiame grosso e vitelli: non sono contingentati.
2. Contingente per suini. Il contingente di macellazione è fissato, per il mese di agosto 1942, a 20% dei suini abbattuti in media durante i mesi di base di agosto degli anni 1939 e 1940 e sarà calcolato come segue:

a) Ogni macelleria che ha abbattuto suini in uno dei mesi di base di agosto degli anni 1939 e 1940 riceve anzitutto un'assegnazione fondamentale di 100 kg, peso morto, per le sue macellazioni di suini nel mese di agosto 1942.

b) Il totale delle macellazioni di suini eseguite durante i due mesi di base di agosto 1939 e 1940, inscritto nel modulo d'inchiesta, sarà diviso per 2 e darà la media mensile.

c) Si moltiplicherà la media mensile per 100 kg. Si calcolerà il 20% del totale ottenuto. Aggiungendovi l'assegnazione fondamentale di 100 kg, si otterrà il contingente di suini assegnato per il mese di agosto 1942. (Esempio vedasi Istruzioni N. 17.)

3. Fornitura di suini congelati. La Sezione della carne fornisce, sempreché lo permettano le scorte, suini congelati senza testa, senza piedi e senza grasso verso consegna dei documenti di razionamento prescritti per la carne. Queste forniture sono computate, deduzione fatta di 20% del peso di uscita, sul contingente per suini della macelleria in questione, ma non sull'assegnazione di peso morto sotto posizione B 17 del rendiconto.

4. La carne suina atta al consumo proveniente da macellazioni d'urgenza è computata sul contingente di macellazione per suini e sull'assegnazione di peso morto della macelleria in questione. Se è allegato un certificato veterinario per macellazioni d'urgenza (mod. T 5), è permesso dedurre il 10% dal peso della carne ritirata, quando è computata sul contingente di macellazione e sull'assegnazione di peso morto.

È vietato consegnare documenti di razionamento ai fornitori per carne proveniente da macellazioni d'urgenza e ritirata dalle macellerie.

5. Qualsiasi trasferimento di contingenti di macellazione per suini e di assegnazione di peso morto da una macelleria ad un'altra è vietato.

6. Se l'assegnazione di peso morto, conformemente alla pos. B 17 del rendiconto M 8 a/b più la percentuale che può essere sorpassata secondo la cifra I/2 delle presenti istruzioni, non è stata superata, il contingente di macellazione per suini potrà essere oltrepassato come segue:

- Ogni macelleria può sorpassare il suo contingente di suini di 100 kg.
- Se il contingente mensile è superiore a 1000 kg, si potrà sorpassare di 10% al massimo il contingente mensile per suini. I sorpassi saranno dedotti nel mese successivo.

7. Per i suini è permesso riportare al mese seguente il contingente di macellazione non completamente utilizzato fino a concorrenza di 100 kg mensilmente e per macelleria. Per un contingente mensile superiore a 1000 kg è permesso riportare il contingente non utilizzato fino a 10% del contingente mensile.

Se è impossibile impiegare completamente il contingente di macellazione per suini perché l'assegnazione di peso morto non è sufficiente, il resto del contingente sarà riportato senza riduzione al mese seguente.

8. Le assegnazioni anticipate saranno accordate conformemente alla cifra II/6 delle Istruzioni N. 2 dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri del 27 maggio 1942 concernenti il razionamento della carne ai vari stadi del commercio.

9. Il titolare o il gerente di una macelleria o salumeria è responsabile a che le macellazioni eseguite nella sua azienda non sorpassino i limiti permessi dalle prescrizioni delle presenti istruzioni.

III. Misure di controllo e rapporto

1. Si dovrà dedicare la massima attenzione alla fissazione esatta del peso morto. Le inesattezze e le negligenze, come pure le macellazioni per il mercato nero saranno considerate come gravi infrazioni alle prescrizioni dell'economia di guerra.

2. Rendiconto del contingente M 5. Ogni macelleria invierà all'ufficio competente, insieme col rapporto mensile M 8 a, il rendiconto del contingente M 5 per suini, completamente riempito (chiederlo alle centrali cantonali dell'economia di guerra), entro il 7 di ogni mese al più tardi, allegando gli eventuali certificati veterinari per macellazioni d'urgenza T 5.

IV. Disposizioni penali e finali

1. I macellai sono pregati di leggere attentamente le istruzioni N. 2 dell'Ufficio federale di guerra per i vivieri del 27 maggio 1942 concernenti il razionamento della carne ai vari stadi del commercio.

2. Le macellerie e le salumerie che, essendo di recente creazione o essendo state rilevate, riempiono in modo incompleto il modulo d'inchiesta e non possono giustificare solo in parte di aver proceduto a macellazioni durante i mesi di base, devono indirizzare immediatamente all'ufficio cantonale competente una domanda, vistata dall'ispettore delle carni, intesa ad ottenere un equo contingente di suini. Esse dovranno unire alla loro domanda il modulo d'inchiesta.

3. Gli animali da macello che, in seguito alla limitazione delle macellazioni, non possono essere abbattuti, dovranno essere notificati per iscritto all'Ufficio per la sorveglianza del traffico del bestiame, Berna 3.

4. Gli agenti dell'ispezione delle carni che calcolano le assegnazioni in modo sbagliato, forniscono informazioni false od errate, stendono rapporti menzogneri o si prestano a macellazioni fuori contingente o ad assegnazioni indebite di peso morto, sono punibili.

5. Chi contravviene alle presenti istruzioni sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia d'economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

6. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° agosto 1942.

175. 31. 7. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Rédaaction: Division du commerce du département fédéral de l'économie publique.

KRIEGSWIRTSCHAFTLICHE PROBLEME?

VERHANDLUNGEN

vor allen kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Behörden. Diskrete Wahrung Ihrer Interessen

HERMANN HERZOG

EXPERT ÉCONOMIQUE

ZÜRICH, Bahnhofstrasse 31, Telefon 377 22
Besuche nach telefonischer Vereinbarung

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern

Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Fabrikationslizenz

auf Schweizer Patent zu vergeben: Automatisches drahtloses Telefon, verbunden mit den öffentlichen Sprechstationen. 771

Interessenten wollen sich melden unter Chiffre L 378-1 an Publicitas Bern.

Wehrsteuer - Umsatzsteuer Kriegsgewinnsteuer

und Beratung in allen Steuerfragen

Dr. Otto Müller

Steuerberater P 72-1

Pelikanstrasse 6, Zürich 1 - Telefon 358 05

TÜRKEI

Die Firma

TEREO

Transports internationaux SA., Stampfenbachstrasse 61,
Zürich, Telefon Nr. 816 00,

deren Delegierter demnächst nach Istanbul reist, übernimmt Aufträge im Zusammenhang mit der Abwicklung von Transporten von der Türkei nach der Schweiz und umgekehrt. Z 433

Bank in Zug in Liq.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Mittwoch, den 12. August 1942, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Löwen (I. Stock) in Zug stattfindenden **ausserordentlichen Generalversammlung** eingeladen, zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Februar 1942.
2. Genehmigung des Vertrages mit dem Konsortium vom 22. Juli 1942 betreffend Abtretung der Aktiven und Passiven.
3. Rücktritt der Liquidationskommission und Décharge-Erteilung an diese unter gleichzeitiger Wahl von Herrn Dr. F. J. Spillmann, Zürich, als neuer Liquidator.

Stimmkarten können gegen Angabe der Aktiennummern auf dem Bureau der Bank, Alpenstrasse 5, Zug, vom 3. August 1942 an bezogen werden. Nach dem 9. August 1942 werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 30. Juli 1942.

Lz 125

Namens der Bank in Zug in Liq.
Die Liquidationskommission.

Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster

UZNACH

Rapperswil, Siebnen, Weesen, Niederurnen, Lachen

Dividendencoupon Nr. 6 pro 1941/42 wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juli 1942 mit

netto Fr. 30.-

bei unsern sämtlichen Geschäftsstellen eingelöst.

Die Direktion.

Gl 20



Säcke
leder, Art und Grösse

Blachen
aus nur gutem, wasserdicht
imprägniertem Segel

Fausthandschuhe
und

Schürzen
für Industrie und Gewerbe
A. B. ZIHLER

SACK-FABRIK, Bern
Dammweg 7a

Seit 25 Jahren Qualitätsware
Eigene Sattlerei



Closetpapiere

in diversen Qualitäten

P. Gimmi & Co.

„Zum Papyrus“
St. Gallen

Bezirksgericht Kulm

Oeffentliches Inventar,

ausgekündet mit der Anfordernng an die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches genannten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.).

Rechnungsruf

Graf Wilhelm,

geboren 1867, gewesener Fabrikant, von und in **Leutwil** wohnhaft gewesen, gestorben am 14. Juni 1942.

Eingaben an die Gemeindeganzlei Leutwil;
Frist bis 18. August 1942. On 69

Kulm, den 9. Juli 1942.

Bezirksgericht.

Sonderheft Nr. 42

**Haushaltsrechnungen von Familien
unselbständig Erwerbender
1936-37 und 1937-38**

Dieses Sonderheft umfasst im Format A 4 237 Seiten. Es kann vom Schweizerischen Handelsamtsblatt, Efingerstrasse 3, Bern, gegen Nachnahme von Fr. 6.45 bezogen werden.

Seit Jahren
Spezialhaus
für Karteien
und Registru-
turen. Kosten-
lose Beratung.



Monta Aktiengesellschaft, Glarus

Die Aktionäre der Gesellschaft werden hiermit auf Montag, den 17. August 1942, vormittags 11 Uhr, ins Advokaturbureau Thalberg, Bahnhofstrasse 39, Zürich 1, zur

Generalversammlung

einberufen.

TRAKTANDEN:

1. Beschluss über die Auflösung der Gesellschaft.
2. Feststellung der Beendigung der Liquidation der Gesellschaft.

Z 434

Der Verwaltungsrat.